

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechien		
Gasthochschule	CVUT Prag		
Aufenthalt	von:	20.09.2018	bis: heute
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym

**Bericht** (mind. 1 Seite):

### **Erfahrungsbericht zum Erasmusaufenthalt an der CVUT in Prag:**

#### **Studiengang: Int. Doppelmaster Automotive Engineering**

Vorweggenommen möchte ich sagen, dass der gesamte Auslandsaufenthalt sehr positiv verlaufen ist, sowohl der persönliche Austausch mit anderen Erasmusstudenten inklusive dem heiteren Studentenleben, als auch die universitären Erfahrungen im Zusammenhang mit dem englischsprachigem Unterricht und den dortigen Lehrmethoden.

Loben möchte ich vor allem den IESN, der besonders in den ersten Wochen mit unzähligen Veranstaltungen und Ausflügen die Basis für den Austausch mit anderen Erasmusstudenten bot. Ich nahm beispielsweise an einen Trip nach Moravien zur Weinverkostung und einem Ausflug nach Brünn teil. Auch in organisatorischen Fragen waren die Studenten des IESN immer Ansprechpartner und eine große Hilfe. Untergebracht war ich in einem der Studentenwohnheime, dabei hatte ich das Glück, mit dem Masarykova Studentenwohnheim, die am ehesten mit unseren deutschen Standards zu vergleichende Unterbringung zu erhalten. Die Gastuniversität hat dafür gesorgt, die Wohngemeinschaften mit Studenten gleicher Nationalität zusammenzulegen. Leider ging damit innerhalb der Wohngemeinschaft der zu Beginn noch motivierte Sprachaustausch auf Englisch verloren.

Der Unterricht wurde sehr abwechslungsreich gestaltet, durch die Teilnahme am internationalen Doppelmaster war der Stundenplan im Vergleich zu den regulären Erasmusstudenten sehr voll. Unterrichtet wurden alle Fächer auf Englisch, somit war der gesamte Unterricht getrennt von den einheimischen Studenten. Die sprachliche Qualität der einzelnen Dozenten reichte dabei von „ausreichend“ bis „sehr gut“. Inhaltlich gingen ein Teil der Fächer leider nicht über den Lehrstoff des Bachelors hinaus. Dennoch konnte man bei diesen durch die andere Lehrsprache noch Neues dazu lernen. Die Prüfungen waren zu 90% mündlich, damit fiel die Notenvergabe in manchen Fächern sicherlich nicht ganz objektiv aus. Die Prüfungsphase war hingegen sehr positiv zu bewerten, für jede Prüfung gab es mehrere Termine, zwischen denen gewählt werden konnte, die Bewertung und Notenvergabe erfolgte bei jeder Prüfung noch am selben Tag, selbst bei den schriftlichen Prüfungen.

Wiederholungsprüfungen konnten in derselben Prüfungsperiode angetreten werden, somit ging der Lehrstoff nicht so stark verloren.

Schlussendlich war der Auslandsaufenthalt für mich eine sehr positive Erfahrung, da ich mich sowohl sprachlich, als auch fachlich weiterbilden konnte, durch die Nähe zu Deutschland musste ich auch keine Abstriche zur Familie und Freunden machen.